

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 70 (1944)

Heft: 10

Artikel: Basler Wahl-Kabarett

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-482017>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Basler Wahl-Kabarett

Made in U.S.A.

Als Propaganda für die in Basel bevorstehenden Regierungs- und Grossrats-Wahlen, hat der Standesring Basel ein politisches Kabarett gestartet. Im Programm stellt sich der Regierungsrats-Kandidat persönlich vor und hält eine Wahlrede.

Das Kabarett

Benutzt als Brett

Zum Sprung in die Regierung

Der Landesring.

Nach seinem Gring

Ist das Patentsanierung.

Wenn's aber kracht

Und Basel lacht,

Dann heißtt es: Haut den Lukas!

Wie an der Mäf

Isch fir so Schbäf

E Hammer der bescht Ukas.

Schprisse

Gute Referenzen

Berufshalber mußte ich kürzlich ins benachbarte Bezirksstädtchen. Die Arbeit war nach einigen Stunden fertig und ich spürte im Magen eine gähnende Leere. Da ich im Städtchen unbekannt war, frug ich den ersten besten daherkommenden Eingeborenen, wo man hier noch gut und genug essen könne. Der Mann wartete nicht lange mit seiner Antwort:

«Do gönzi am beschte is «Röfli». A de Fettfläche aa, wonich geschter dört uf em Tischtuech gseh haā, wird sicher no prima gchoched!» Pizzicato

Kuriosum 1944

Die Fasnacht ist ohne Fasnacht vorübergegangen. Pizzicato

O, diese Schotten!

In Schottland hatte ein Vater von sechs unmündigen Kindern einen echt schottischen Einfall. Eines Sonntags war die ganze Familie: Vater, Mutter und sechs Kinder um den Mittagstisch versammelt, und das Fleisch, ein prächtiger Schafbraten, wurde aufgetragen. Bevor der Vater anfing — wie dortzulande üblich — jedem der Kinder die gewohnte Tranche abzuschneiden, frug er verfänglich: «Wer von Euch will statt eines Stückes Fleisch lieber einen Penny?»

Hilf Deinem Magen
mit Weisflog Bitter!

Der Weisflog Bitter ist eine Verfrauensmarke, seit 60 Jahren bewahrt bei überschüssiger Magensäure, ein «Magenschärker» par excellence, verdauungsfördernd und appetitanregend.



**Immer höher, immer schneller —
der Tod**

Wie konnte hier ein Schotte widerstehen? Und so tönte es im Chor: «Ich, ich, ich ...» Der gütige Vater zahlte jedem einzelnen einen Penny aus und verzehrte den ganzen Braten mit seiner Frau allein. Hernach wurde ein Plum-Pudding aufgetragen. Wiederum frug Daddy: «Wer von Euch will für einen

Penny Pudding kaufen?» Die hungrigen Kinder, die den Pudding schon fast mit den Augen verschlangen, riefen wie aus einem Munde: «Ich, ich, ich ...»

Vergnügt und einträglich aßen so dann Eltern und Kinder den Plum-Pudding.



**Sexuelle Schwächezustände
sicher behoben durch
Strauss-Perlen**

Probepackung Fr. 5.—, Original-Schachtel 10.—,
Kurpackung Fr. 25.—.

General-Depot: Straussapotheke, Zürich
beim Hauptbahnhof, Löwenstraße 59
Postcheck VIII 16689